

PRESSEERKLÄRUNG
7. November 2019

Festakt 25 Jahre BICC \ 25 Jahre Forschung für eine friedlichere Welt

Weitere Informationen:

SUSANNE HEINKE

*Head of Public Relations
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

+49 (0)228 911 96-44, Fax -22

pr@bicc.de

twitter.com/BICC_Bonn

Am 6. November 2019 feierte das BICC (Bonn International Center for Conversion) in der Deutschen Welle in Bonn mit 200 geladenen Gästen sein 25. Jubiläum. Hauptredner des Festaktes war der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet.

Der Ministerpräsident sagte: „Das vor 25 Jahren gegründete Bonn International Center for Conversion ist ein nordrhein-westfälisches Aushängeschild der Friedensforschung. Seine Mitarbeiter sammeln – oft unter Gefahr für Leib und Leben – in Krisengebieten Daten und schaffen in Berichten und Analysen wichtige Grundlagen für viele Akteure in der Sicherheits- und Friedenspolitik. Nordrhein-Westfalen als Hauptgesellschafter ist stolz darauf, dass das BICC als eines der in der Konflikt- und Friedensforschung führenden Institute in Bonn sitzt. Wir setzen uns als Landesregierung dafür ein, Bonn als deutsches Kompetenzzentrum für internationale Zusammenarbeit und nachhaltige Entwicklung zu stärken und auszubauen. Vielerorts auf der Welt sind Menschen auf der Flucht, gibt es Krisenherde und Konflikte: Es bleibt deshalb wichtig, dass gerade Deutschland sich für den Erhalt und Ausbau einer multilateralen Ordnung einsetzt und mit nach Lösungen für internationale Herausforderungen sucht. Dafür sind wir in Nordrhein-Westfalen mit dem internationalen Standort Bonn und Institutionen wie dem BICC hervorragend aufgestellt.“

Während des Festakts gab Professor Conrad Schetter, wissenschaftlicher Direktor des BICC, einen Überblick über die Kernanliegen des Friedens- und Konfliktforschungsinstituts. **„Wir erforschen, wie Gewalt organisiert wird, weil wir nicht nur verstehen wollen, wie gewaltsame Konflikte entstehen und verlaufen, sondern auch, wie sie überwunden werden können“**, erläuterte **Conrad Schetter** das spezifische Kernelement der Forschung des BICC. Ausgestattet mit einer einmaligen

**bicc **

Internationales Konversionszentrum Bonn \ Bonn International Center for Conversion GmbH
Pfarrer-Byns-Straße 1, 53121 Bonn, Germany, +49 (0)228 911-96-0, Fax -22, bicc@bicc.de www.bicc.de

Regional- und Sprachkompetenz, die von Westafrika über den Sahel, das Horn von Afrika und den Mittleren Osten bis nach Zentralasien und nach Osteuropa reicht, sind Forscherinnen und Forscher des BICC empirisch in Konfliktregionen direkt vor Ort tätig.

„BICC ist damit das einzige Friedens- und Konfliktforschungsinstitut in Deutschland, das sich auf Feldforschung in Konfliktländern spezialisiert hat“, betonte **Conrad Schetter**, der schließlich den Transfer in die Politik als weitere Besonderheit des Instituts beschrieb: **„BICC belässt es nicht dabei, seine Erkenntnisse in Publikationen für die Fachwelt zu veröffentlichen, sondern wir beraten die Politik aktiv.“**

Als einen wichtigen Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit des BICC stellte Conrad Schetter die Nachhaltigkeitsforschung dar, in der das Institut die Schnittstellen zwischen Konflikten und Nachhaltigkeit untersucht. Die weiteren Festredner **Reinhard Limbach**, Bürgermeister der Stadt Bonn, und **Holger Gottschalk**, Kanzler der Universität, mit einbeziehend, hob Conrad Schetter die gemeinsamen Aufgaben hervor: **„Die Stadt Bonn entwickelt sich gegenwärtig in diesem Bereich zu einem weltweit führenden Standort. BICC ist zudem sehr stolz darauf, der Bonn Alliance for Sustainability angehören zu dürfen, deren stärkster Partner die Universität Bonn ist.“**